

J.W. 141248

~~Fachbrief~~
22.V.10 77/V
1910

L. G.

Länder wird es mir
am bis zum 3. Juni
nicht möglich sein, zu
kommen. Es hat mir
aufrichtig leid, ich hätte
die Fahr genau gefügt.
Aber die Danks, die mich
jetzt für unfällig, ist
folgende:

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7

Ex. No.



Herrn

Karl Kraus

Herausgeber der „Fackel“

Wien. I.

Elisabethstr. 20

Es ist uns nämlich mit Hilfe meines
Lehrers gelungen, eine Geldsumme
anzufordern, die mir einige
Monate wieder sorglos er-
biten lassen wird. (Auf dem
dies Zeit vorwiegend meine
Lehrer zu widmen.) Man ist das
Geld zwar bereits für mich an-
genommen, es sind aber bis
zur Abzahlung noch eine ganze
Reihe materieller und anderer
Formalitäten zu erledigen, die
sich wohl noch 2 Wochen hinziehen
werden. Dabei muß ich für
ausreichend sein, da sich die Ver-
pflichtung noch komplizierter in
langwieriger gestaltet. Außerdem
muß ich, sobald ich das Geld habe,
sofort (ca. 1-2 Tage) nach
München, um dort noch eine
andere Angelegenheit zu erledigen.
Dann aber kommt es gleich
nach Wien, in. zwar ganz befristet.
Für den Fall des Todes. *ausgegeben*